



Das Spiel findet am ersten Schultag der Hauptperson im Klassenzimmer einer Schule statt. Sie kann die Sprache nicht und versteht nicht, was von ihr erwartet wird. Die Schüler sollen zum Nachdenken angeregt werden, welche Gefühle ein Flüchtling hat, der in eine neue Klasse kommt, ohne die Sprache zu können, und was man tun kann, damit sich der Flüchtlingsschüler in der Schule willkommen fühlt.

### ÜBUNG ZUM BESSEREN VERSTÄNDNIS

Was bringen die Flüchtlinge an Erlebnissen und Erfahrungen mit, und wie wirkt sich dies auf ihren Alltag im neuen Land aus? Die Schüler sollen Interviews mit Flüchtlingen im Fakten-Web lesen. Die Schüler dann in kleinere Gruppen aufteilen. Sie sollen sich in die Situation eines neu angekommenen Flüchtlings hineinversetzen.

Die Gruppen sollen eine Liste darüber anfertigen, was sie im neuen Land brauchen könnten:

- sofort
- nach sechs Monaten

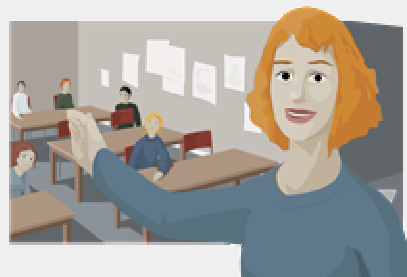
Diese Liste kann als Ausgangspunkt für eine Diskussion in der Klasse über die besonderen Bedürfnisse von Flüchtlingen dienen.

Ziel der Übung: Die Schüler sollen darüber nachdenken, was Flüchtlinge brauchen, wenn sie im neuen Land allmählich Fuß fassen, und wie die Erlebnisse, die Flüchtlinge mit sich tragen, ihr Dasein beeinflussen können.

### ÜBUNG FÜR MEHR EINFÜHLUNGSVERMÖGEN

Die Schüler sollen im Fakten-Web über die Erfahrungen von Jugendlichen nachlesen: Wie ist es in eine neue Schule in einem fremden Land mit einer anderen Sprache zu kommen? Die Klasse dann in Gruppen aufteilen und diskutieren lassen, wie sie sich in einer neuen Schule als Flüchtling fühlen würden.

Dann Zettel mit den Ziffern 1 bis 6 in einer langen Reihe auf den Boden legen. Die Ziffern 1 und 6 markieren extreme Auffassungen. Bei Nr. 6 stimmt man voll und ganz zu, bei Nr. 1 stimmt man überhaupt nicht zu. Der Lehrer konfrontiert die Schüler mit mehreren Aussagen:



- Wenn man neu in der Schule ist, sind neue Freunde am wichtigsten.
- Wenn man neu in der Schule ist, ist die richtige Kleidung am wichtigsten.
- Wenn man neu in der Schule ist, sind die richtigen Sachen (zum Beispiel MP3-Player) am wichtigsten.
- Wenn man neu in der Schule ist, ist es am wichtigsten aufzufallen.
- Wenn man neu in der Schule ist, sind gute Noten am wichtigsten.
- Wenn man neu in der Schule ist, ist es am wichtigsten, sich bei den Lehrern einzuschmeicheln.

Die Teilnehmer stellen sich zu der Ziffer, zu denen sie ihrer Meinung nach am besten passen. Die Teilnehmer sollen diese Wahl dann begründen, entweder allein oder durch Diskussionen in der Gruppe. Dann den übrigen davon berichten. Die Schüler können ihre Meinung ändern, wenn sie eine andere Auffassung überzeugt hat. Dieser Sinneswandel sollte dann von den Schülern begründet werden.

Ziel der Übung: Nachdenken darüber, wie es ist, mitten im Schuljahr in eine neue Schule in einem neuen Land zu kommen.